

# Aktuelle Gemeindeinformationen



***Trebesing***  
Gemeinde



**Aktuelles**

**Informationen**

**Gastkommentare**

**[www.trebesing.at](http://www.trebesing.at)**

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - zugestellt durch post.at



Liebe Trebesingerinnen, Liebe Trebesinger, liebe Jugend!

Mit dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten möchten wir Euch wieder über viele Aktivitäten des Gemeindelebens informieren.

Die Gemeinde Trebesing hat sich heuer im Rahmen des europaweiten e5 Programmes wieder zertifizieren lassen, um die schon einmal erlangte höchste Auszeichnung bestätigt zu bekommen.

Ich sehe es als große Verantwortung, zusammen mit dem ganzen e5 Team unter der Führung des 2. Vizebürgermeisters Hans Neuschitzer, auch in unserer Region immer wieder mit vorbildhaften Aktionen zur Bewusstseinsbildung beizutragen.

Aktuell nimmt die Gemeinde Trebesing an der vom Land initiierten Aktion „Ölkesselfreie Gemeinde“ teil. Nach einer Informationsveranstaltung im vergangenen Frühjahr beim Trebesinger Wirt, gibt es schon viele Interessenten, die den gut geförderten Umstieg aus den fossilen Brennstoffen planen. Die Gemeindeförderung allein beträgt schon 1500 €.

Der Klimawandel findet statt und darf eigentlich von Niemandem mehr ignoriert werden. In unserer eigenen Gemeinde sind wir schon zunehmend von Sturm- und Starkregenereignissen betroffen. In diesem Zusammenhang geht auch meine Bitte an die gesamte Bevölkerung, da und dort mitzuhelfen.

So freut es mich ganz besonders, wenn Privatpersonen, die sich eigentlich nicht darum kümmern müssten, in ihrer Freizeit Straßenabkehren freimachen, oder Rigole und Einlaufgitter von Laub und Heu befreien.

Der nächste Starkregen kommt bestimmt, und wenn die Sirenen aufheulen, ist es oft schon zu spät. Das Wasser sucht sich seinen Weg und richtet mit rasch ansteigender

Fließgeschwindigkeit enorme  
Schäden an.

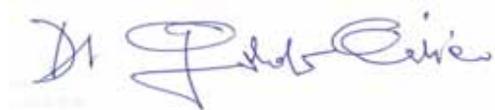
Daher wird es in Zukunft für uns  
Alle eine große Herausforderung  
werden, sich auch dem  
Klimawandel und seinen Folgen so  
gut als möglich anzupassen.

Für die kommende Ferien- und  
Urlaubszeit wünsche ich allen  
Schülern samt Ihren Familien eine  
erholsame Zeit und gemütliche  
Stunden im Freien.

Der Sommer ist die Zeit für schöne  
Ausflüge, ob zu Fuß oder mit dem  
Fahrrad, für Wanderungen in den  
Bergen oder das Baden in unseren  
sauberen Gewässern.

Auf einen gesunden und  
erholsamen Sommer.

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dr. Peter...'. The signature is written in a cursive style.

## Rechnungsabschluss 2018

Bei einem Budgetvolumen von € 4.951.134 im ordentlichen Haushalt (das sind die laufenden Einnahmen und Ausgaben ohne Bau- und Investitionsvorhaben) konnte ein **Überschuss von € 14.021** erzielt werden.

**Bereinigt** um diverse Rücklagendotierungen und Entnahmen aus Rücklagen, sowie um die über Gebühren und interne Vergütungen finanzierten Dienstleistungen der Gemeinde (Gemeindekanalisation, Gemeindegewässerversorgungsanlage, Müll-/Altstoffsammlung, Wirtschaftshof), beläuft sich das **Budget im ordentlichen Haushalt auf ca. € 1.700.000.**

Die **Haupteinnahmen der Gemeinde** sind die Ertragsanteile an Steuern des Bundes (Umsatzsteuer, Lohnsteuer, Mineralölsteuer etc.) in Höhe von ca. € 1.286.000. Die gemeindeeigenen Steuern (Kommunalsteuer, Ortstaxe etc.) liegen bei ca. € 166.000.

**Hauptausgaben sind:** Personalkosten von € 454.000 (Verwaltung, Kindergarten, Wirtschaftshof, Reinigungsdienst); Beiträge für Sozialhilfeleistungen des Landes € 311.000, Umlagen für Krankenanstalten und Rettungsdienste € 185.000, Bildung (Kindergarten ohne Personalkosten, Volksschule und Mitfinanzierung Mittelschulen) € 190.000, Bürgermeister,

Bürgermeisterpensionen und Gemeinderat € 87.000, Erhaltung von Gemeindestraßen € 67.000, Winterdienst € 63.000, Tourismusförderung € 58.000, Feuerwehren € 46.000.

Generell ist zum Rechnungsabschluss 2018 anzumerken, dass ursprünglich mit einem Abgang zu rechnen war, der nur wegen unerwarteter Geldflüsse aus Bundesförderprogrammen, abgewendet werden konnte. Der Budgetüberschuss 2018 wird helfen, den zu erwartenden Abgang im Haushaltsjahr 2019 zu verringern.

Der **außerordentliche Haushalt** (Investitionsvorhaben der Gemeinde) wies 2018 Einnahmen von € **899.153** auf. Das Geld wurde für folgende Projekte verwendet:

- Ankauf einer neuen Gemeindesoftware € 20.800 (Vorhaben wird 2019 weitergeführt);
- Bildungszentrum Trebesing (Sanierung Volksschule, Neubau Kindergarten und Vereinsraum) € 231.500 – Vorhaben wird 2019 abgeschlossen;
- Subvention Sanierung evangelische Pfarrgemeinde € 45.000;
- Sanierungen ländliches Wegenetz, Hofzufahrt Genser, Güterweg Großhattenberg € 138.500 (Vorhaben werden 2019 weitergeführt);

Energie-Erlebnisweg und Baum des Lebens € 415.300; das Vorhaben ist fertiggestellt,

- Restzahlungen erfolgen noch 2019;
  - Erweiterung der Ortsbeleuchtung in Trebesing und Zlatting € 11.400;
  - Erweiterung Abwasserkanal in Zlatting Nord € 20.600;
- Zudem sind kleinere Restzahlungen und Abschlussbuchungen für folgende bereits fertiggestellte Vorhaben getätigt worden:
- Thermische Sanierung Feuerwehrhaus Trebesing;
  - Straßenaufschließung Aich-Wegerfeld.

Erfreulich ist der **Rücklagenstand** mit insgesamt € **2.531.692**. Davon entfallen € 1.536.000 auf Erneuerungsrücklagen der Gebührenhaushalte (Gemeindekanalisation, Gemeindewasserversorgung und Müll-/ Altstoffsammlung). Zudem konnte für die Finanzierung des laufenden Kindergartenbetriebes aus den Bundes- und Landesförderungen („Kindergartenmilliarde“) eine Bildungsrücklage von € 362.000 dotiert werden.

Der **Schuldenstand von € 323.763** betrifft ein Darlehen aus der Errichtung des Abwasserkanals. Die **Haftungen für Kredite** des Reinhaltverbandes Lieser-Maltatal, des Wasserverbandes Millstättersee, sowie für den Sozialhilfeverband Spittal/Drau (Altenwohn- und Pflegeheime) belaufen sich auf € **750.421**.

### Voranschlag 2019:

Der ordentliche Haushalt für das Jahr 2019 weist einen **Fehlbetrag von € 143.800** auf.

Finanziert wird dieser Abgang:

- durch eine Entnahme aus der Bildungsrücklage von € 35.000 (zur Mitfinanzierung des Kindergartens und der schulischen Nachmittagsbetreuung);
- durch die Verwendung von Bedarfszuweisungsmitteln 2019 in Höhe von € 108.800.

Dadurch verringert sich der aus Bedarfszuweisungen zur Verfügung stehenden Betrag für Investitionen im Jahr 2019 von € 521.000 auf € 412.200. Davon sind € 150.000 für die Ausfinanzierung des Bildungszentrums reserviert. Bei der Voranschlagsbegutachtung durch die Gemeindeabteilung des Landes wurden wir zum wiederholten Mal darauf hingewiesen, dass Trebesing für

- Feuerwehren;
- Winterdienst; und
- Straßenerhaltung;

deutlich mehr ausgibt, als der Schnitt der Kärntner Gemeinden.

Im laufenden Budgetvollzug zeigt sich, dass aufgrund der derzeit **noch guten Wirtschaftslage** die Einnahmenanteile aus Bundessteuern über den Prognosen liegen. Wenn dieser Trend bis zum Jahresende anhält, wird sich der Abgang im ordentlichen Haushalt entsprechend verringern.

## Berichte und Beschlüsse des Gemeinderates:

### **R9 - Lieserradweg bzw. Mehrzweckweg Gmünd - Trebesing:**

Durch das Hochwasser im Herbst 2018 hat die Peraubrücke in Trebesing-Bad weiteren Schaden genommen. Es besteht Einsturzgefahr, sie musste komplett gesperrt werden.

Heuer erfolgte bisher nur die Einreichung bei der Wasserrechtsbehörde für die Bewilligung einer Sanierung der Brücke (wiederum in Holzbauweise, mit einer Tragkraft von etwa 24 Tonnen).

Das Land Kärnten hat sich aus rechtlichen Gründen aus dem unterschriebenen Vertrag über den Bau des Mehrzweckweges insofern zurückgezogen, als dass nunmehr die Gemeinden Gmünd und Trebesing Projektträger und Bauherr sein sollen. Über die Finanzierung der anteiligen Ausgaben durch das Land Kärnten (wie vertraglich vereinbart) gibt es mündlichen Zusicherungen.

Die Stadtgemeinde Gmünd ist derzeit nicht in der Lage, ihren Kostenanteil für die Sanierung/den Neubau der Peraubrücke und die Errichtung des Radweges aufzubringen.

Daher verzögert sich das gesamte Vorhaben. Die Gemeinde Trebesing könnte Kosten vorfinanzieren. Es ist allerdings über die nächsten Jahre

nicht zu erwarten, dass wir von der Stadtgemeinde Gmünd das Geld – wenn überhaupt – zurückbekommen würden.

Derzeit werden gemeinsam mit dem Land Kärnten Bemühungen unternommen, um Geldmittel für den Kostenanteil der Stadtgemeinde Gmünd aufzutreiben. Dazu gibt es leider noch keine konkreten Ergebnisse.

### **Breitbandausbau Lieser-Maltatal:**

Bereits im Vorjahr haben die 5 Gemeinden des Lieser-Maltatales jeweils einen Breitband-Masterplan erstellen lassen.

Im März dieses Jahres wurde uns zugesichert, dass das Lieser-Maltatal in den Breitband-Ausbauplan der BIK (Breitbandinitiative des Landes Kärnten) aufgenommen wird, um somit rasch eine großflächige Versorgung mit Glasfaserkabeln herzustellen. Die Vergabe der Arbeiten für die Detailplanung sollte umgehend erfolgen.

Die Gemeinden haben jeweils € 5.000 als Kostenanteil für den Mehrphasenplan (Detailplan Breitbandausbau) zu zahlen. Danach sollten Ausbau-Cluster erstellt und seitens der Gemeinden entsprechend viele Vorverträge (Breitband-Anschlüsse und Nutzungsverträge) abgeschlossen werden, damit dann auch tatsächlich rasch gebaut werden kann.

Der Gemeinderat hat die Finanzierung des Kostenbeitrages für den Detailplan beschlossen. Allerdings ist die Umsetzung auf Seiten des Landes Kärnten (BIK) ins Stocken geraten. Die Detailplanung und Clusterbildung lässt weiter auf sich warten.

### **Wegweisungs- und Leitsystem:**

Auf Antrag der ÖVP-Gemeinderatsfraktion hat der Gemeinderat beschlossen, dass Trebesing die mancherorts noch vorhandenen Holzwegweiser durch ein neues Wegweisungs- und Leitsystem ersetzt.

An Straßenkreuzungen sollen einheitlich gestaltete Metallsteher mit Gemeindelogo, Gemeinde- und Ortsnamen, den Wegweisern zu den einzelnen Ortsteilen (schwarze Schrift auf weißem Grund) und darunter Hinweistafeln für Betriebe, Ausflugsziele etc. (weiße Schrift auf grünem Grund) vorgesehen werden. Vorschläge für die Steher-Standorte wurden vom Bauausschuss erarbeitet. Derzeit werden Preisankünfte eingeholt und die Vorbereitungen für die behördlichen Bewilligungsverfahren getroffen.

Die Finanzierung der Ausgaben erfolgt aus Bedarfszuweisungsmitteln 2019. Betriebe, die auf diesen neuen Stehern mit ihren Werbetafeln vertreten sein wollen, haben dafür einen Kostenbeitrag zu leisten.

### **Feuerwehrauto Großhattenberg:**

Das Kleinlöschfahrzeug der Feuerwehr Großhattenberg stammt aus dem Jahr 1989 und wird 2020 durch ein neues Fahrzeug ersetzt. Für die Ortsfeuerwehr Großhattenberg wird auch künftig, für die Bewältigung der Aufgaben, ein Kleinlöschfahrzeug ausreichen. Im Vergleich zu Vorjahren hat der Kärntner-Landesfeuerwehrverband die Förderrichtlinien für die Anschaffung von Fahrzeugen und Geräten geändert. Der Zuschuss des Feuerwehrverbandes wurde reduziert. Daher verbleiben für die Gemeinden künftig höhere Ausgaben. Wenn Fahrzeuge und Gerätschaften angekauft werden, die über den Erfordernissen des Gefahrenabwehr- und Ausrüstungsplanes Kärnten liegen, entfällt die Förderung zur Gänze. Damit soll erreicht werden, dass Gemeinden (Feuerwehren) keine Anschaffungen mehr tätigen, die nach objektiven Kriterien unnötig sind.

Die Anschaffungskosten werden bei ca. € 154.000 liegen. Für die Gemeinde/Freiwillige Feuerwehr verbleiben Ausgaben von ca. € 112.000, sowie Aufwendungen für die Vergrößerung des Garagentores beim Rüsthaus Großhattenberg.

### **Aufschließung Gewerbegebiet Krämmerareal:**

Die vom Gemeinderat im Dezember 2018 beschlossene Umwidmung der bisherigen Wiese oberhalb des

Gewerbeparks Krämmerareal (9.000 m<sup>2</sup>) in Gewerbegebiet ist inzwischen vom Land Kärnten genehmigt. Die Gemeinde Trebesing hat sich gegenüber dem Grundstückseigentümer verpflichtet, die Straßenaufschließung herzustellen. Die Errichtung des etwa 30 lfm langen Zufahrtsweges (der Einfahrt von der Landesstraße in das Areal) wird ca. € 50.000 kosten und von der Firma Swietelsky BaugmbH gebaut. Ein Käufer für das Gewerbegrundstück wird noch gesucht. Interessenten melden sich bitte bei unserem Mitarbeiter, Hanke Manfred.

#### **Subvention evangelische Pfarrgemeinde:**

Da die vorjährige Sanierung der evangelischen Kirche in Trebesing teurer war als ursprünglich angenommen, erhält die Pfarrgemeinde vom Land Kärnten einen weiteren Zuschuss von € 5.000.

Die Auszahlung dieser Zusatzförderung erfolgt über die Gemeindebuchhaltung.

Der **Energie-Erlebnisweg Trebesing** ist Ende Mai in die erste volle Saison gestartet. Das Ausflugsziel ist wieder Mitglied bei der Kärnten Card, dadurch ist mit einer entsprechenden Besucherfrequenz zu rechnen. Die Gemeinde Trebesing hat heuer noch einige tausend Euro investiert, um bei diversen Attraktionen

Mängel zu beheben bzw. die Funktionalität zu verbessern. Zudem hat die örtliche Tourismuswirtschaft (Touristikverein, Märchenwandermeile GmbH) das Spiel- und Unterhaltungsangebot für die „kleinen“ Besucher verbessert.

#### **Ölkesselfreie Gemeinde:**

Unter dem Motto „Raus aus dem Öl“ wird der Umstieg von einer Öl-Zentralheizung auf eine Biomasseanlage derzeit von Bund und Land mit insgesamt € 11.000 gefördert.

Zudem ist beabsichtigt, dass Trebesing am Programm „Ölkesselfreie Gemeinde“ teilnimmt. Dadurch stehen für die Umrüstung von bis zu 20 privaten Ölfeuerungsanlagen weitere € 1.500 pro Anlage zu Verfügung. Insgesamt können über dieses Programm € 50.000 für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und bewusstseinsbildende Maßnahmen lukriert werden. Davon muss die teilnehmende Gemeinde lediglich € 10.000 aus Eigenmitteln aufbringen, den Rest fördert das Land Kärnten.

Heuer sind die Bundesfördermittel (€ 6.000 pro Anlage) bereits ausgeschöpft, Neuanträge können nicht mehr gestellt werden.

## **Löschwasserversorgung Altersberg:**

Im Bereich Oberaltersberg befindet sich ein desolater, nicht mehr funktionsfähiger Löschwasserbehälter.

Derzeit plant die Wassergenossenschaft Altersberg, ihre Trinkwasserversorgung zu verbessern und dabei insbesondere einen neuen Wasserbassin zu errichten.

Der jetzige Trinkwasserbehälter könnte dann von der Gemeinde so umgebaut werden, dass er als Löschwasservorrat erhalten bleibt. Seitens der Wassergenossenschaft ist das grundsätzlich denkbar. Die Gespräche mit der Wassergenossenschaft und den betroffenen

Grundstückseigentümern, sind noch im Detail zu führen.

## **Neufestlegung der Kanalgebühren für den Bereich Altersberg (Abwassergenossenschaft):**

Im Zuge einer Anpassung der Kanalgebührenverordnung für Altersberg (Ortschaften Altersberg, Zelsach und Pirk) an geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen, hat die Abwassergenossenschaft beantragt, die seit 2008 bestehenden Kanalgebühren etwas anzuheben.

Die vom Gemeinderat genehmigten, ab 1. April 2019 geltenden Gebührensätze lauten:

- Bereitstellungsgebühr € 62,70 pro Bewertungseinheit (bisher € 48,75);

- Benützungsg Gebühr € 2,09 pro m<sup>3</sup> Schmutzwasser (bisher € 1,95).

Die Bereitstellungsgebühr wird auch weiterhin auf die Benützungsg Gebühr angerechnet.

## **Stromliefervertrag für die Gemeindeanlagen:**

Die Gemeinde Trebesing ist schon viele Jahre Vertragspartner des heimischen Stromanbieters KELAG. Der Kärntner Gemeindebund hat mit der KELAG einen neuen, für den Zeitraum von 2020 bis 2021 geltenden, rabattierten Strompreis verhandelt.

Der Gemeinderat hat dieses neue Strompreisangebot akzeptiert und den Liefervertrag für weitere zwei Jahre verlängert.

## **Gemeindehomepage Redesign:**

Die Gemeindehomepage ist bezüglich Layout, Struktur, Navigation und den Inhalten in die Jahre gekommen.

Der Gemeinderat hat die Neugestaltung beauftragt und dafür € 7.000 Zur Verfügung gestellt. Die Umsetzung ist für den kommenden Herbst vorgesehen.

## **Jagdgebietsfeststellung und Neuverpachtung der Gemeindejagdgebiete 2020:**

Die Neuverpachtung der Gemeindejagdgebiete Trebesing, Altersberg und Radl, für den Zeitraum 2021 bis 2030, ist im kommenden Jahr vorzunehmen.

Heuer beginnt die Neufeststellung der Eigenjagden und der Gemeindejagdgebiete durch die Bezirkshauptmannschaft. Die Gemeinde ist mit den Jagdausübungsberechtigten der Eigenjagdgebiete überein gekommen, dass die bisherigen Jagdgebietsgrenzen auch für die nächsten 10 Jahre gelten sollen. Die 1999 vereinbarten Abrundungen und Flächenausgleiche zwischen Eigen- und Gemeindejagden werden somit nicht geändert. Im Jahr 2020 sind dann die Jagdverwaltungsbeiräte neu zu wählen und die Jagdgebiete zu verpachten.

#### **Bau - und Investitionsvorhaben:**

Die im Vorjahr begonnenen Arbeiten (**Sanierungen ländliches Wegenetz** - Fugenverguss, Netzzrissanierungen und Profilierungen) wurden heuer fortgesetzt und abgeschlossen. Von den zu erwartenden Gesamtaufwendungen von etwa € 120.000 wird die Gemeinde Trebesing € 58.000 übernehmen. Gemeinsam mit Landesförderungen ist somit gewährleistet, dass die Güterweggenossenschaften keine Ausgaben zu tragen haben.

Für die Herstellung **der Zufahrt zum neu gewidmeten Gewerbegebiet** in Trebesing-Bad werden € 50.000 aus Gemeindemitteln (Bedarfszuweisungen) aufgewendet.

Im Jahr 2020 ist die **Sanierung des Auenweges** (Verbesserung von Drainagen und Straßenwasserableitungen, Teilerneuerung von Hangstützmauern, neue Asphaltdecke) eingeplant. Dafür werden € 260.000 reserviert.

Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit in **Trebesing-Bad** wird das **Ortsnetz der Wasserleitung** zu einer Ringleitung ausgebaut. Für die Errichtung des 170 lfm langen, neuen Teilstückes vom südlichen Widerlager der Autobahnbrücke (Radlbachbrücke) bis in den Ortsteil Trebesing-Bad (B99 beim Wohnhaus Korb) sind € 75.000 netto aufzuwenden. Vor allem die Anbindung an die Autobahn-Löschwasserleitung mit den dafür notwendigen Spezialarmaturen (E-Schieber, Rohrbruchsicherung, Rückflussverhinderer, Druckminderventil) ist sehr kostenaufwendig. Finanziert werden die Ausgaben aus Bundesfördermitteln (€ 14.000) und aus der Wasserleitungsrücklage. Der Auftrag wurde der Firma Felbermayr in Spittal/Drau erteilt.

Die Mängelbehebung bei der **Sanierung des Güterweges Neuschitz** (Wasserspulen, Straßenwasserableitungen) ist nunmehr erfolgt. Gemäß der mit dem Land Kärnten und der Firma HABAU getroffenen Kostentragungsvereinbarung hat die Gemeinde dazu einen Beitrag

von cirka einem Drittel, das sind € 64.5000 zu leisten.

Der **Ausbau der Hofzufahrt Genser** soll heuer fortgesetzt und nach 6 Jahren Bauzeit auch hoffentlich abgeschlossen werden. Bei geplanten Investitionen von € 295.000 leistet die Gemeinde Trebesing einen Beitrag von € 63.600.

### **Wassererlebnis Graggltümpfe - Unwetterschaden:**

Das Hochwasser im Oktober 2018 hat die Bachausleitung aus dem Lieserfluss schwer beschädigt und die Liegefläche teilweise überflutet. Für die Schadensbehebung mussten € 10.000 aufgewendet werden. Einen Teil der Aufwendungen erhalten wir vom Katastrophenfonds und von der Elementarversicherung rückvergütet.

### **Einlaufverrohrung Krebsbachl:**

Das Krebsbachl entspringt im Bereich Zlatting (Moos) und ist in Trebesing ab dem Bereich Landesstraße (Bildungszentrum) großteils verrohrt. Bei der Hofstelle Schober vlg. Meßner - unmittelbar vor der Einleitung in die Oberflächenwasserableitung der A 10 - befindet sich eine Freifließstrecke die zuletzt bei stärkeren Niederschlägen immer wieder übergegangen ist und die Hofstelle vermurt hat.

In dieses Gerinne leiten das Land Kärnten und die Gemeinde

Trebesing Straßenwässer, und die BUWOG Dach- und Oberflächenwässer ihrer Miethäuser in Trebesing ein.

Für die notwendige Verbesserung der Einlaufsituation in den ASFINAG-Kanal bei der Hofstelle Schober werden Ausgaben von € 35.000 erwartet. Den Großteil davon trägt die BUWOG. Die Gemeinde wird einen Kostenanteil von etwa € 5.000 übernehmen.

### **Kurzmeldungen:**

#### **Ruhestand Stöckl Rosemarie:**

Nach mehr als 44 Jahren im Dienst der Gemeinde Trebesing ist Frau Stöckl Rosemarie mit 01. April 2019 in den Ruhestand getreten. Sie wurde von Bürgermeister DI Genshofer Christian, sowie den Bürgermeistern in Ruhe Oberlerchner Johann, Ing. Wirnsberger Hansjörg, sowie der 1. Vizebürgermeisterin Oberlerchner Johanna mit Blumensträußen überrascht. Wir wünschen Frau Stöckl für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Gesundheit.



### **Rochade im Gemeindevorstand:**

Der bisherige 2. Vizebürgermeister DI Koch Gerhard (ÖVP) hat diese Funktion im März zurückgelegt, ist aber weiterhin als Gemeinderat der Gemeinde Trebesing tätig.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 29. März 2019 Neuschitzer Hans als 2. Vizebürgermeister nachnominert. Er wurde von der Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Mag. Oberlerchner Carmen in der neuen Funktion angelobt.

### **Nachruf:**

Im Dezember 2018 ist **Koch Fritz aus Zelsach**, im Alter von 89 Jahren verstorben. Herr Koch war 27 Jahre Mitglied des Gemeinderates, 6 Jahre im Gemeindevorstand der Gemeinde Trebesing vertreten und 24 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Altersberg. Zudem war er in vielen Vereinen (Jagd, Dorfgemeinschaft, Sängerrunde, ...) aktiv und hat sich immer für die Allgemeinheit und das Ehrenamt eingesetzt.

Ebenfalls im Dezember 2018 ist **Dullnig Siegfried aus Großhattenberg** im Alter von 75 Jahren verstorben. Herr Dullnig war 6 Jahre Mitglied des Gemeinderates und darüber hinaus musikalisch (MGV Gmünd, gemischten Chor Gmünd) aktiv.

Im Jänner 2019 ist **Pucher Josef aus Trebesing** im 91-sten Lebensjahr verstorben. Herr Pucher war 19 Jahre im Gemeinderat vertreten,

davon 6 Jahre als 2. Vizebürgermeister der Gemeinde Trebesing. Er war auch langjähriger Obmann der Jagdgesellschaft Trebesing.

**Wir werden den Verstorbenen ein bleibendes Andenken bewahren.**



**Volker Brandtner**  
Rauchfängerbetrieb  
Feuerlöscher und Brandschutz

**ÖZR**  
ÖFFENTLICH ZUGELASSENER  
RAUCHFÄNGERBETRIEB

Tel. 04732 2616

*Ihr verlässlicher  
Rauchfänger  
und Glücksbringer  
für ein sicheres Zuhause.*



Zertifizierter sachverständiger  
Rauchfängermeister für  
den vorbeugenden Brandschutz

[www.rauchfänger-brandtner.at](http://www.rauchfänger-brandtner.at)

## Vorankündigung - Wölscher Sabine

Mit Freude teile ich Euch/Ihnen mit, dass ab 01. Juli 2019 mein Friseur-Kleinunternehmen in 9852 Trebesing, Aich 6 eröffnet wird.

Ihr habt keine Möglichkeit, dass Ihr zu mir kommt - dann komm ich zu Euch nachhause.

Ab ca. Mitte Juli 2019 ist auch mein eigener Salon in Aich fertig, wo Sie sich zurücklehnen und von mir verwöhnen lassen können.



Wenn ich dein/Euer Interesse geweckt habe, dann bitte ich um eine Terminvereinbarung unter folgender Telefonnummer: 0676 923 44 99

## Meldungen aus dem Standesamt bis Juni 2019

### Geburten



Neuschitzer Nils Franz  
Kogler Hanna  
Wandaller Diana Marlen  
Zlanabitnig Moritz

Trebesing-Bad  
Neuschitz  
Hintereggen  
Zlatting

### Eheschließungen



Dullnig Johann und Elisabeth

Aich

### Sterbefälle



Koch Fritz	geb. 04.02.1929	Zelsach 20	verst. 15.12.2018
Dullnig Siegfried	geb. 19.01.1943	Großhattenberg 19	verst. 25.12.2018
Lagger Friedrich	geb. 11.06.1934	Radl 27	verst. 07.01.2019
Günther Wilhelm	geb. 26.06.1939	Oberallach 18	verst. 23.01.2019
Pucher Josef	geb. 16.07.1928	Trebesing 3	verst. 27.01.2019
Koch Elfrieda	geb. 14.02.1936	Zelsach 20	verst. 07.03.2019
Egger Siegfried	geb. 30.10.1961	Zelsach 2	verst. 18.03.2019
Pichler Hemma	geb. 28.02.1939	Rachenbach 6	verst. 05.04.2019

## Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu....

Passend zu unserem Jahresthema „Landkinder das sind wir“ durften wir einige Bauernhöfe und Betriebe in unserer Gemeinde besuchen. Die Kinder halfen bei der Kartoffelernte mit, fütterten die Kühe oder waren mit Hammer und Nägel in der Tischlerei unterwegs.

Vielen Dank an alle, die uns mit den heimischen Köstlichkeiten versorgten und uns immer wieder die Türen öffnen.

Kartoffelernte bei Fam. Weißburger  
„Malteiner“



Besuch bei Fam. Wirnsberger  
„Simonbauer“



Tischlerei „Lagger-Graf“



Bauernhofbesichtigung bei Fam.  
Oberwinkler „Wiesenbauer“



**122**

Außerdem gab es zahlreiche Helfer die uns und den Kindern das Thema Sicherheit näherbrachten. Sei es zuhause, im Kindergarten oder auf der Straße. Die Kinder lernten nicht nur die wichtigsten Notfallnummern der Rettung, Feuerwehr und Polizei, sondern auch das richtige Verhalten in einer Notsituation.



**133**

Korb Martin besuchte uns mit seiner Polizeiuniform im Kindergarten und übte mit den Kindern das Telefonieren, was allen sichtlich gefallen hat.

Was kann ich tun, wenn ich etwas finde was nicht mir gehört? Wer hilft mir, wenn ich meine Mama im Kaufhaus verliere? Das und noch vieles mehr waren Themen unserer Polizeistunde.

Im Feuerwehrhaus Trebesing wurden wir von Hanke Gustav und seinem Team begrüßt, verköstigt und kindgerecht betreut.



Mit dem Postbus fuhren wir zur Bezirksrettungsstelle nach Spittal an der Drau. Vor Ort erklärte uns ein Rettungsanitäter die Aufgaben eines Ersthelfers. Bei einem Picknick im Park ließen wir den Vormittag ausklingen.



## Aus der Schule geplaudert....

„Wie die Zeit sich so schnell vaziagt.....“

betrachtet man das vergangene Schuljahr, so kann man dem Text des Liedes nur beipflichten. Vieles wurde in diesem Jahr gelernt und erlebt.

Sportlich starteten wir in`s neue Jahr. Ob eislaufen oder Schi fahren, die Kinder hatten jede Menge Spaß. Herzlichen Dank dem Schiclub Trebesing und dem Schiclub Altersberg für die wunderbare Betreuung! Im Februar und März übten unsere Kinder eifrig in der Drautalperle für die Aktion „Unsere Klasse schwimmt gemeinsam“ und erreichten dabei einmal Silber und zweimal Bronze! Auch unsere Fußballer spielten mit Feuereifer und Erfolg bei einzelnen Wettbewerben mit.



Als „Erste-Hilfe- FIT“ Schule widmeten wir uns den Themen Sicherheit und Erste-Hilfe Maßnahmen – nach dem Motto „Jeder kann helfen“. Los ging`s mit dem Aktionstag „Mach dich sichtbar“. Einen fulminanten Start legten die Models der 4. Schulstufe mit einer Modenschau hin. Wie kleide ich mich, um auf der Straße möglichst sichtbar zu sein. Darauf folgten Stationen, in denen Sicherheit, Geschicklichkeit und Sensomotorik geschult wurden.



Im April kam unsere Schule in den Genuss eines Mobilitätswrkschops. Mit Hilfe von Herrn Finger (Klimabündnis), Bacher Reisen und Herrn Ing. Hermann Florian wurden den Schülern an verschiedenen Stationen die Themen Verkehrssicherheit, Elektromobilität und öffentlicher Verkehr näher gebracht. Dabei wurden Gefahren wie toter Winkel, das Bremsen, Ein- und Aussteigen usw. demonstriert. Für Aufregung sorgte ein Segway und die Fahrt mit dem Elektroauto.



Sonnenschutz als Vorbereitung auf die Ferien und das richtige Anbringen von Verbänden, unter fachkundiger Anleitung von Fr. Erlacher Marina, rundeten das Thema für dieses Schuljahr ab.



Rund um's Korn und Brot geht es in der letzten Schulwoche bei der Mühle am Altersberg, worauf wir uns schon sehr freuen.



Wir, die Lehrerinnen der VS Trebesing, bedanken uns herzlichst bei den Eltern für ihre Mitarbeit und wünschen allen einen wunderschönen Sommer!

**Veranstaltungen - Projekte - Ehrungen -  
Erfolge - Verleihungen!  
Im Sch Schloss ist immer etwas los!**



### **Flurreinigungsaktion – mit viel Einsatz für eine gesunde und lebenswerte Umwelt!**

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Gmünd veranstalten die Neue Musikmittelschule Gmünd schon traditionell im Mai eine Flurreinigungsaktion in und rund um Gmünd.



Die Schüler der 1a und 1m waren gut ausgestattet mit Handschuhen, Zangen und Müllsäcken und begleitet von ihren Lehrern und zwei

Vertretern der Bergwacht mit großem Eifer unterwegs entlang von Spazierwegen und dem Radweg um die Stadt Gmünd.

Umwelterziehung vor Ort, Betroffenheit über gedankenlos weggeworfenen Müll! Unsere Schüler waren mit großem Eifer dabei, ihre/ unsere Umwelt zu säubern. Das Ergebnis machte betroffen und die Schüler wurden neu motiviert den Müll richtig zu trennen und zu entsorgen.

Nach getaner Arbeit gab es für alle eine kleine Stärkung. An dieser Stelle möchten wir uns bei der **Stadtgemeinde Gmünd** für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung vieler unserer Projekte **herzlich bedanken!**

### **Begegnungen!**



Das Frühlingskonzert in der Hand der perfekt performenden Schülerinnen und Schüler war ein fulminanter Erfolg.

Die Begegnungen fanden sowohl auf musikalischer, darstellender und sprachlicher Ebene statt - Unterhaltsames, Nachdenkliches, Sehens- und Hörenswertes und eine Mitmachpause. Auch die kulinarischen Begegnungen kamen dank vieler helfender Elternhände nicht zu kurz.

Alle Kinder und Großen sind sich einig... viel Arbeit, Spaß, Unterhaltung und die Aussicht auf neue Musikinstrumente dank der großzügigen Spenden. So soll Schule sein!

### Englisch - eine Schulwoche lang!

SchülerInnen der 2., 3. und 4. Klassen haben in der Woche vom 20. - 24. Mai an der Hello English! Sprachwoche teilgenommen.

Unterrichtet wurden die Kids von Native Speakers aus den USA, England, Schottland, Irland und Australien, die mit Spielen, Songs, Sketches, Talking und Landeskunde die Woche gestalteten.



Ziel dieses Projektes ist es, die Scheu vor dem Englisch-Sprechen zu überwinden und vor allem viel Freude und Spaß mit dieser Weltsprache zu haben.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei der **Kärntner Sparkasse** und dem **Kiwanis Club Gmünd** für die finanzielle Unterstützung bedanken. **Dank gebührt natürlich auch den Eltern unserer Kinder**, ohne die so ein Projekt nicht möglich wäre.

Thanks to all for having such a great and successful week!  
We really enjoyed it very much!

### Fußball Mädchen und Burschen!

Die Mädchen, das starke Geschlecht an unserer Schule!

Während unsere Burschen im Viertelfinale des B Pools gegen Dellach/Drau ausschieden, konnten sich unsere Mädels für das Finalturnier qualifizieren und erreichten dort den 4. Platz!

Eine beachtliche Leistung, da wir nur drei Vereinspielerinnen in unseren Reihen haben!



## Ehrung durch Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser!

Vier junge Damen unserer Schule wurden anlässlich besonderer erbrachter Leistungen im schulischen und außerschulischen Bereich von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und Bildungsdirektor Dr. Robert Klingmaier geehrt!

**Aschbacher Theresa, Rauter Katharina** und **Sandrisser Christina** als Teilnehmerinnen beim Bundesjugendredewettbewerb und **Müller Sophia** als zweitplatzierte beim Landesfinale des Englischredewettbewerbes.



Im Rahmen eines feierlichen Empfanges im großen Konzertsaal in Klagenfurt wurden ihre Leistungen gewürdigt und mit einer wunderschönen Urkunde belohnt! Sicherlich ein Höhepunkt im schulischen Leben der 10 - 14 Jährigen!

Wir gratulieren und sind stolz auf unsere Mädels!!!!

## Militärmusik im Turnsaal!

Durch Vermittlung unseres Vizebürgermeisters Faller Claus konnten unsere Schüler ein Konzerterlebnis der besonderen Art genießen.

Zuerst wurde Peter und der Wolf präsentiert und danach ging bei einer Percussion und Saxophonshow die Post (das Militär) im Turnsaal so richtig ab! Die Musiker trommelten, spielten, rockten und performten in sensationeller Weise und wurden durch einen nicht enden wollenden Applaus belohnt!



## TAZ Diplom und Biosphärenpark – Partnerschule!



Für unser Engagement im Bereich der **Berufsorientierung** wurde der Neuen Musikmittelschule Gmünd auch heuer wieder das **TAZ Diplom** überreicht.



Unsere Partnerschaft mit dem Biosphärenpark Nockberge steht ab jetzt auf festen Füßen!

Es wurde ein Vertrag unterschrieben und wir dürfen uns ab sofort **Biosphärenpark-Partnerschule** nennen.

Ein weiterer Schritt, um den Ökologgedanken an unserer Schule noch mehr zu festigen und unsere Schüler/innen für das Thema Umwelt und bewusste Lebensführung zu sensibilisieren.

### Singende Klingende Schule!

Selbstverständlich wurden wir auch heuer wieder mit dem Gütesiegel „Singende Klingende Schule 2019“ ausgezeichnet!

Im Rahmen des Schulchorfestivals in Maria Saal, bei dem die Klasse 1m teilnahm, konnte Herr Eggeler Thomas aus der Hand unseres Landeshauptmannes diese Auszeichnung entgegennehmen.

Im Bild Herr Eggeler mit seiner Klasse auf der Bühne in Maria Saal.



### Danksagung!

Nachdem sich das Schuljahr bereits dem Ende zuneigt, ist es mir ein großes Bedürfnis, mich bei **all unseren Sponsoren** sowie den **Gemeinden unseres Schulsprenghels zu bedanken!**



Bei vielen Projekten konnten dadurch die Kosten gesenkt werden und zahlreichen Familien konnte eine zusätzliche finanzielle Hilfe gewährt werden.

Bitte unterstützt uns auch weiterhin so tatkräftig, denn gerade diese Veranstaltungen und zusätzlichen Angebote sind das Salz in der Suppe eines Schüler/innenlebens!

**Wir freuen uns schon auf das kommende Schuljahr!**  
**Michael Persterer**

## Musikschule Lieser-Maltatal

### Ein grandioses Miteinander macht Schule



Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir entgegen aller demographischen Studien in diesem Schuljahr einen Schülerzahlenzuwachs zu verzeichnen haben. Dies ist wohl eine der schönsten Erfolgsbestätigungen und motiviert zu weiteren außergewöhnlichen Aktionen.

Dank eines äußerst engagierten Teams und der regen Zusammenarbeit mit vielen Beteiligten aus dem öffentlichen und wirtschaftlichen Leben, entwickelt sich die regionale Musikschule immer mehr zu einer öffentlichen

Bildungseinrichtung mit qualitativ hochwertiger musikalischer Ausbildung und gleichzeitig zu einer wichtigen Institution, welche wesentliche Akzente zur Pflege und Weiterentwicklung des kulturellen und musikalischen Lebens in der Region und über die Grenzen hinaus, setzt.

### Talente finden und fördern

Fabelhafte Leistungen der Schülerinnen der Musikschule Lieser-Maltatal **bei den Landesbewerben und beim Bundeswettbewerb „Prima la musica**



Beim größten österreichischen Musikwettbewerb steht vorab das Bundesland und im Anschluss ganz Österreich im Zeichen junger MusikerInnen. Etliche SchülerInnen aus der regionalen Musikschule wurden für ihren immensen Fleiß sowie der Freude am musikalischen Wettbewerb mit Erfolg gekrönt.

Elfriede Truskaller und Andrea Wiesflecker bereiteten Hannah Gößnitzer, Laura Arztmann, Sarah Egger (Flöte) und Lea Genshofer (Klavierbegleitung) für den Landeswettbewerb in Ossiach vor.

Die Flötistinnen wurden mit einem 1. Preis und Lea Genshofer mit einem 1. Preis mit Auszeichnung belohnt.

Das Ensemble „Hoaglkörper“ erhielt einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb.

Dieser wurde heuer in Klagenfurt durchgeführt und wir gratulieren Carina und Barbara Moser Hackbrett; Carmen Aschbacher Harfe und Magdalena Weber Violoncello (Klasse Barbara Weber) herzlich zu diesem bemerkenswerten Erfolg. 50 SchülerInnen mit ihren Pädagogen waren an diesem Tag im Klagenfurter Konzerthaus mit dabei!



### **Treffpunkt Bildungszentrum Trebesing**

Freude und Begeisterung ist im gesamten Schulgebäude in Trebesing hör- und spürbar, wenn die 24 Kinder der zwei elementarpädagogischen Gruppen beim Entdecken und Erforschen der Musik ihrer Lebensfreude Ausdruck verleihen.

### **Treffpunkt - Konzerte und Vorspielstunden**

#### **Das Glücksrad der Musik dreht sich bei den kleinen Übungskonzerten**



Ob im Ensemble oder als SolistIn – die JungkünstlerInnen und die Junggebliebenen laden das Publikum bei den Vorspielstunden auf stimmungsvolle, unterhaltsame Klangreisen ein und sorgen für

gute Stimmung bei den staunenden KonzertbesucherInnen.

### **Neujahrskonzert in der Lodronischen Reitschule in Gmünd**

Die Oberkärntner Bambini- und Teeniestreicher (Leitung Inge Jacobsen), das Oberkärntner Akkordeonorchester (Leitung Angelika Gruber) und die Tanzgruppe von Anna Knott lösten mit ihren besinnlichen und heiteren Darbietungen in der Lodronischen Reitschule in Gmünd ein Feuerwerk an Begeisterung aus.



### **Das Kärntner Blockflötenorchester „Aufwind“ tourte durch Kärnten**



Unter dem Motto „Wasser – Marsch“ ließen sich die BesucherInnen von den Klängen des Kärntner Blockflötenorchesters „Aufwind“ (organisatorische Leitung Barbara Brugger) berieseln. Die ca. 50 SchülerInnen und StudentInnen aus ganz Kärnten lösten mit ihrem

vielseitigen Programm von Alter Musik bis hin zur Moderne eine Welle der

Begeisterung aus. Die schlagkräftige Unterstützung durch die Schlagwerkklassen von Daniel Pleschberger machte das Konzert zu einem wahrlich unvergesslichen Erlebnis für die Zuhörer.

### **Benefizkonzert des Kiwanis Club Gmünd mit dem Singkreis Porcia und den PreisträgerInnen der Musikschule Lieser-Maltatal in der Lodronischen Reitschule**

Seit 14 Jahren veranstaltet der Kiwanis Club Gmünd ein jährliches Benefizkonzert für den regionalen Musikschulnachwuchs. In diesem Jahr wurden die BesucherInnen von Florian Stoxreiter (Schlaginstrumente), Johanna Müller (Harfe), Raffael Brugger (Steirische Harmonika), Sophia Müller (Violine) und Ramona Gfrerer (Posaune) mit einem abwechslungsreichen Programm auf hohem Niveau verwöhnt.



Sie bedankten sich gemeinsam mit dem gesamten PädagogInnenteam von Direktorin Petra Glanzer für die großzügige Unterstützung der musikalischen Jugend. Unter Mitwirkung des Singkreises Porcia (Leitung Bernhard Wolfsgruber), wurde das Konzert der JungkünstlerInnen zu einem unvergesslichen Erlebnis für die zahlreichen BesucherInnen.

### **Solistenkonzert im Festsaal Malta**



Die erfolgreich abgelegten Prüfungen in der Musikschule und beim Kärntner Blasmusikverband, sowie die bemerkenswerten Ergebnisse bei verschiedensten Wettbewerben wurden mit einem stimmungsvollen Konzertabend im Festsaal in Malta gefeiert.

Die feierliche Übergabe der Prüfungsurkunden an die SchülerInnen und die Ehrung aller

WettbewerbsteilnehmerInnen erfolgte im würdevollen Rahmen eines Konzertes, bei welchem ausgezeichnete SolistInnen das Publikum mit ihrem beeindruckenden Können begeisterten.

### **Eine Stadt voll Musik**

Ein stimmungsvolles Klang*kun*sterlebnis voller Fröhlichkeit und sprühender Lebendigkeit!



Die Künstlerstadt Gmünd mit Musik zu beleben – eine faszinierende Aufgabe – die sich das PädagogInnenteam und die SchülerInnen der Musikschule Lieser-Maltatal wieder für den Veranstaltungshöhepunkt des Schuljahres gestellt haben. Ausgehend von der Lodronischen Reitschule, wo die MusikantInnen

der Orchesterschule Lieser- Maltatal den musikalischen Spaziergang mit einem imposanten Konzert eröffnet haben, ging es durch Ateliers, altherwürdige Gebäude und idyllische Gärten zurück zum Ausgangspunkt, an welchem man den Abend mit einem fulminanten Schlagwerkfinale und anschließendem gemütlichen Zusammensein ausklingen ließ.

Die zahlreichen BesucherInnen, unter ihnen Bezirkshauptmann Mag. Dr. Klaus Brandner mit Gattin, ließen sich diesmal unter der „Schirmherrschaft“ der Bürgermeister Josef Jury (Gmünd), Mag. Klaus Rüscher (Malta), Johann Winkler (Krems) und DI Christian Genshofer (Trebesing) in der einzigartigen Atmosphäre der zauberhaften Örtlichkeiten inspirieren von vielseitigen kreativen Impulsen und variantenreichen musikalischen Klängen. Ein bewegendes Fest der Freude - das Körper, Geist und Seele beflügelt.

Dank der bereichernden und freundlichen Kooperation mit der Kulturinitiative Gmünd, sowie durch wertschätzende Unterstützung vieler Eltern und GönnerInnen, öffnen sich immer wieder neue Möglichkeiten, Generationen, Kunst und Kultur fantasievoll miteinander, zu verweben.

Allen OrganisatorInnen und allen KünstlerInnen, die als musikalische BotschafterInnen vielen Menschen mit solch lebendigen und vielseitigen Projekten Freude und ansteckenden Optimismus übermitteln, sowie allen Verantwortlichen, die wesentlich zu einem gedeihlichen musikalischen Wirken in der Region beitragen, gebührt für das grandiose Miteinander ein großes Dankeschön!

Wir wünschen allen eine fröhliche und erholsame Ferienzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im September, um das Rad der Musik zur Freude vieler Menschen gemeinsam wieder weiter zu drehen.

Anmeldungen für das Schuljahr 2019/20 sind bereits unter [www.musikschule.at](http://www.musikschule.at) möglich.

Anlage: Fotos © Musikschule Lieser-Maltatal; ©Alexandra Gasser, ©Nicole Kari

Bericht: Sekretariat Musikschule Lieser-Maltatal, Andrea Lackner

[www.lieser-maltatal.musikschule.at](http://www.lieser-maltatal.musikschule.at)

Fotos: ©Nicole Kari – Bild 6; ©Alexandra Gasser – Bilder 1; 7; 10;

©Musikschule Lieser-Maltatal Bilder 2; 3; 4; 5; 8; 9;

### *Vortrag Erwachsenenschutzrecht*

Am 7. Mai des heurigen Jahres organisierte Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde einen interessanten Vortrag. Notar Dr. Thomas Schönlieb und Notariatsanwärterin Mag<sup>a</sup> Sandra Aschbacher informierten die ca. 50 BesucherInnen über Neuerungen und Beachtenswertes zu Erwachsenenschutzrecht. Danach standen die beiden ExpertInnen für offene Fragen zur Verfügung. Vielen DANK für die Gastfreundschaft beim Trebesinger Wirt und für die gute Zusammenarbeit bei allen Beteiligten.

### *Herzlichen Dank an unser ehrenamtliches Team!*

Euer vielseitiges und beherztes Engagement im Dorfservice macht es möglich, für die Menschen in allen Ortschaften der Gemeinde da zu sein. Ein herzliches Dankeschön dafür und weiterhin viel Freude am Miteinander im Dorfservice!



Wir freuen uns sehr über Verstärkung für die ehrenamtliche Gruppe, alle Auskünfte dazu bekommen Sie bei Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig. SEI DABEI - MACH MIT ☺

### *Dankesfeier 2019*

Ein Fixpunkt im Jahr ist unsere Dankesfeier für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus allen 15 Dorfservice Gemeinden. Heuer fand die Feier im Veranstaltungszentrum in Möllbrücke statt.



Es wurde mit einem Frühstück gemeinsam in den Tag gestartet. Köstlichkeiten, die das Dorfservice Team zur Verfügung gestellt hatte, fanden sich auf dem sehr umfangreichen Buffett. Für Auge und Gaumen ein Genuss!

Anschließend gab die Kabarettistin Guggi Hofbauer ein BEST OF ihrer Programme zum Besten.

Mit viel Lachen und Applaus dankten die ZuhörerInnen der Künstlerin für ihre humorvollen Darbietungen.

Dieses Zusammensein, mit dem Fokus auf den DANK für die vielen ehrenamtlichen Leistungen der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ist eine wunderbare Gelegenheit sich kennen zu lernen und sich auszutauschen.

*Wir sind für alle GemeindegängerInnen da, scheuen Sie sich nicht unsere Angebote zu nutzen.*

*Eines davon stellen wir Ihnen hier näher vor:*

**Sie müssen zum Arzt doch die Buszeiten passen nicht? Sie müssen zur Augenuntersuchung und brauchen Begleitung? Nach einer Verletzung brauchen Sie Therapien und können nicht selbst mit dem Auto fahren?**

 Wir sind mit unserem Fahrtenservice für SIE da!

**„Wir sind gerne für Sie da“**

**So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig:**

**Telefonisch: Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, Tel.: 0650 / 99 22 270**

**Persönlich: Montag von 09:00 bis 11:00 Uhr im Dorfservice Büro oder nach telefonischer Vereinbarung**



# „Fit für's Leben“

**Kostenlose, anonyme Unterstützung und Beratung zum Thema Erziehung**

## **Kinder und deren Mithilfe bei der Hausarbeit – macht das in der heutigen Zeit noch Sinn?**

Hierzulande bereiten viele Eltern ihren Kindern ein Schlaraffenland. Sie neigen eher dazu, den Kindern alles abzunehmen, ohne Unterstützung zu verlangen. Ich finde es schade, dass in unseren Breiten die Mithilfe im Haushalt immer mehr abkommt. Dadurch verschließt sich eine sehr wertvolle Lernwelt für unsere Kinder und Jugendlichen. In anderen Teilen der Welt, von Argentinien bis in den Himalaya, ist es üblich, dass selbst kleine Kinder Aufgaben im Haushalt übernehmen.

### **Weshalb macht es Sinn, Kinder an der Hausarbeit zu beteiligen:**

- Kinder erfahren, dass Zusammenleben nur gut funktionieren kann, wenn alle Mitglieder der Familie ihren Teil dazu beitragen.
- Kinder lernen, Verantwortung für ihr eigenes Tun zu übernehmen.
- Kinder erlernen eine positive Arbeitshaltung. Diese benötigen sie in der Schule ebenso wie in ihrem weiteren Leben. Niemand kann nur angenehme Dinge machen – Unangenehmes zu erledigen gehört einfach dazu.
- Kinder lernen Ausdauer und Durchhaltevermögen. Es dauert, bis diese Aufgabe erfolgreich beendet wird.
- Eigene Aufgaben zu erhalten ist auch ein Zeichen dafür, dass man ernst genommen und gebraucht wird. Solche Art von Anerkennung macht stolz und stärkt das Selbstbewusstsein.

### **Durch Mithilfe im Haushalt können Kinder eigene Fähigkeiten entwickeln, wie:**

- Kräfte angemessen einteilen
- Zeit planen
- Tätigkeiten erlernen
- Sich selbst überwinden
- Positive Arbeitshaltung
- Ausdauer und Durchhaltevermögen

Das heißt, Kinder lernen Notwendigkeiten anzuerkennen und ihr Handeln nicht nur nach ihren Wünschen auszurichten. Es gibt sicher leichteres, als Kinder zum Mithelfen im Haushalt zu motivieren. Am ehesten gelingt es, wenn der Nachwuchs erfährt, dass seine Hilfe wirklich gebraucht und später anerkannt wird.

Haben Kinder dagegen das Gefühl, dass man ihnen Aufgaben gibt, nur damit sie etwas lernen oder solche die für die Familienmitglieder eher lästig sind, werden sie schwerlich zu begeistern sein. Nicht zu vergessen – das Vorbild der Eltern: Wer sich ständig über Hausarbeit beschwert, wird es schwer haben, die kindliche Lust an einer Mitwirkung zu wecken.

### **Welche Aufgaben können Kinder übernehmen?**

**Ab 2 Jahren** kann man den Kindern schon kleine Handgriffe übertragen. In diesem Alter bereitet ihnen das Helfen viel Spaß und sie sind interessiert daran, an alltäglichen Verrichtungen beteiligt zu werden. Später lassen sich Aufgaben, die ständig wiederkehren und einfach zu erledigen sind, neu hinzufügen (zum Beispiel den eigenen Teller abräumen).

Im Vorschulalter können Kinder Spielsachen einsammeln und wegräumen, beim Tischdecken helfen, gemeinsam mit Geschwistern die Wäsche zusammenlegen, den Papierkorb ausleeren, im Garten die Blumen gießen.

**Im Grundschulalter:** Kinder können ihr Zimmer aufräumen, Schuhe putzen, die eigene schmutzige Wäsche in den Wäschekorb legen, ihr Bett machen, das Waschbecken sauber halten, staubsaugen, kurz auf jüngere Geschwister aufpassen.

**Ab 12 Jahre:** Frühstück zubereiten, Tisch decken oder abdecken und in Spülmaschine einräumen, einfache Gerichte für die Familie zubereiten, einkaufen, bügeln ...

**Ab 16 Jahre:** Den Haushalt für einige Tage organisieren, jüngere Geschwister betreuen, größere Einkäufe erledigen.

Werden Kindern Aufgaben im Haushalt zugewiesen, sollte man eine ausgewogene Mischung finden zwischen Arbeiten, die sie gerne verrichten, und solchen, die sie eher entbehrlich finden. Die Aufgabenverteilung sollte innerhalb der Familie regelmäßig geändert werden, so dass alle auch mit den unliebsamen Tätigkeiten mal an der Reihe sind.

Eltern sollten ihrem Kind eine zeitliche Wahl lassen. Das Kind darf selbst entscheiden, wann es bestimmte Hausarbeiten erledigen möchte. Zur Orientierung kann ein Familienkalender helfen, in dem steht, wer wann was zu tun hat. Wichtig, wie in allen Bereichen der Erziehung, ist die Vorbildwirkung! Gehen sie selbst mit gutem Beispiel voran!

Ich hoffe, dass diese Tipps sie im Umgang mit dem Einfordern von Unterstützung im Haushalt in Ihrer Familie etwas sicherer machen konnten und Sie sich an ihnen orientieren können.

gut und auch gerne, von Ihnen liebe Gemeindebürger und Pädagogen, angenommen wird. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr und gebe mein Bestes um sie in unsicheren Momenten aber auch in schwierigen Situationen in der Erziehung der Kinder zu beraten, zu coachen oder sie auf dem Weg zu entsprechenden Hilfsangeboten zu begleiten. Selbstverständlich werde ich weiterhin auch im präventiven Bereich (Gesundheitstage, Zeitungsberichte, Elternabende, Schulungen, Workshops, Unterlagen...) für unsere Region arbeiten. Vorsorge ist besser als Nachsorge!

### Hier ein knapper Rückblick in Daten, Zahlen, Fakten:

Erziehungsberatung Lieser – Maltatal gibt es seit 01.03.2015

2015: 50 Beratungen

2016: 153 Beratungen

2017: 134 Beratungen

2018: 212 Beratungen

Bisher:

- 13 Elternabende und jährlich Informationen in den 4 VS zum Thema Schulstart,
- 3 Workshops zum Thema Stärken stärken an den Schulen;
- Schulungen zum Thema „Resilienz“ für Pädagogen an unseren Schulen.
- Regelmäßige Beiträge in den Gemeindezeitungen
- Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen sowie den Beratungslehrkräften, der Schulpsychologie, dem Amt für Kinder- und Jugendhilfe, dem Kriseninterventionszentrum, dem Kinderschutzzentrum, den Hausärzten und Kinderärzten, dem LKH Villach, dem ELKI Klagenfurt, zahlreichen Psychologen und Therapeuten, den KIWANIS...

Sollten Sie noch Fragen zum Thema Kinder und Hausarbeit oder anderen Erziehungsthemen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an mich. Vielen Dank für ihr Vertrauen bereits im Voraus.

Ihre Schiffer Renate



Ob Sie als Elternteil, als Großelternanteil, als Pädagoge Rat brauchen oder ob du als Kind oder Jugendlicher/Jugendliche Rat oder Hilfe brauchst - ich, Renate Schiffer, unterstütze und berate dich/Sie gerne. Und dass kostenlos, mobil und anonym. Ich bin unter folgender Nummer erreichbar: **0699/13631002**

*Dipl. Früherzieherin, dipl. Kindergärtnerin, dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität in Ausb. und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder*



Gmünd



Krets



Malta



Trebesing



Sicherheit im öffentlichen Verkehr, Klima-, Umweltschutz, und vieles mehr wurde am 29. April den Kindern der Volksschule nähergebracht. Ein Mobilitätsworkshop war interessant und bereitete auch viel Spaß.



Nach Informationen und Übungen in der Klasse ging es zur Wegerpoint, wo ein großer Linienbus, ein Elektroauto und ein Segway besichtigt und ausprobiert wurden. Die Kinder konnten vom Fahrersitz aus sehen, wo sichere und unsichere Bereiche außerhalb des Buses sind; wo sie üblicherweise vom

Busfahrer gesehen werden können und wo nicht.

Damit soll zu einem sicheren Ein- und Aussteigen beigetragen werden. Eine Vollbremsung schon bei ca. 10 km/h verursachte so manches „Kreischen“ und veranschaulichte die Sinnhaftigkeit des Anschnallens.



Eine Runde mit dem Elektroauto und dem Segway machte viel Spaß und zeigte wie leise und sauber Elektrofahrzeuge sind. Die Kinder wurden auch dazu ermuntert öfters zu Fuß zu gehen und mit dem Fahrrad zu fahren. Ein wichtiger Aspekt dieser Übung war natürlich auch, dass die Eltern der Kinder davon erfahren und vielleicht auch dazu motiviert werden, öfters mal das Auto stehen zu lassen und mit dem Fahrrad, oder dem Bus zu fahren. Unsere Busse sind neu, schön, modern und fahren weitgehend im Stundentakt.



Das Elektroauto der Gemeinde steht natürlich auch zur Verfügung und sollte zumindest einmal ausprobiert werden.

Damit wünsche ich einen schönen Sommer  
Ihr Hermann Florian

Klima- und Energiemodellregionsmanager Energieautarke Region  
Lieser- und Maltatal Tel.: +43 699 1929 2939  
[hermann.florian@nockregion-ok.at](mailto:hermann.florian@nockregion-ok.at) [www.kem-lieser-maltatal.at](http://www.kem-lieser-maltatal.at)  
<https://www.facebook.com/kemliesermaltatal>

## Die Landjugend Kärnten feiert 70 Jahre und Trebesing feiert mit

Die Landjugend Kärnten wird heuer 70 Jahre alt. Seit der Gründung im Jahre 1949 durch den Grafensteiner Valentin Deutschmann, hat sich die Organisation über das ganze Land ausgebreitet.

Die Landjugend Kärnten feiert heuer mit insgesamt 86 Ortsgruppen und 3900 Mitgliedern ihren Geburtstag. Österreichweit hat die Landjugend 92.000 Mitglieder.

Unter dem Motto „Stark verwurzelt in die Zukunft“ wurde auch nach außen hin ein Zeichen der starken Gemeinschaft gesetzt. Jeder Bezirksvorstand und jede Ortsgruppe in Kärnten erhielten eine Winterlinde, die es an einem besonderen Platz zu pflanzen galt.

Idealerweise an einem Ort, an dem die ganze Gemeinde zusammen kommt. Wir, die Landjugend Trebesing, pflanzten unsere Winterlinde am 11. Mai am „Dorfplatzln“ in Zlatting oberhalb der Gigler-Kurve. Trotz des ungemütlichen Wetters, durften wir uns über den Besuch vieler Nachbarn und Freunde der Landjugend freuen.

Mit musikalischer Begleitung und einer Kleinigkeit zu essen und zu trinken, verbrachten wir einige gemütliche Stunden zusammen.

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei der ganzen Gemeinde und unseren Sponsoren für die Unterstützung bedanken, und bauen auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit in der Zukunft.







## Eine Information der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten

In diesem Bericht möchte ich einige Bestimmungen bzw. Neuerungen betreffend des Kärntner Jugendschutzgesetzes betrachten. Grundsätzlich fängt Jugendschutz im Familienverband an!

Wenn Jugendliche unter 16 Jahren bei Familienfeiern bereits Alkohol konsumieren (das Glas Sekt zum „anstoßen“ bei Festen, der Likör zu Omas/Opas Geburtstag, etc.) oder passiv, leider manchmal auch aktiv, mitrauchen, ist die Gefahr sehr hoch, dass diese Jugendliche später selbst rauchen bzw. unkontrolliert Alkohol konsumieren.

### Auszug aus dem Kärntner Jugendschutzgesetz

**Ab 1.1.2019 gibt es ein absolutes Rauchverbot bis zum 18. Lebensjahr.** Das bedeutet, dass der Erwerb, Besitz, Konsum und die Weitergabe von Tabakerzeugnissen (Zigarette, etc), Shishas (Wasserpfeifen), E-Shishas oder E-Zigaretten und dafür notwendigen Stoffen, die als Tabakersatz oder -zusatz zur Verbrennung oder Verdampfung dienen, an Personen die das **18. Lebensjahr** noch nicht erreicht haben, verboten ist.

Bedenken sie, nicht nur der Jugendliche ist strafbar, sondern jeder der diese Waren einem Jugendlichen, egal um entgeltlich oder unentgeltlich weitergibt. Auch die Erziehungsberechtigten sind strafbar, wenn sie ihrer Aufsichtspflicht nicht nachgekommen sind.

Auf den **gesundheitsschädlichen** Aspekt des Tabakkonsums möchte ich nicht näher eingehen, da dieser sowieso **bereits bekannt** sein müsste. **Interessant ist jedoch auch, dass beinahe jeder Konsument von illegalen Drogen als Zigarettenrauchen begonnen hat!**

Weiteres wird darauf hingewiesen, dass das Rauchen in einem Fahrzeug verboten ist, wenn dort eine Person unter 18 Jahren mitfährt. Die Mindeststrafe dafür beträgt 50,-€. In öffentlichen Verkehrsmitteln (Busse etc.) ist das Rauchen immer verboten. (Tabak- und Nichtraucherinnen- bzw. Nichtrauchererschutzgesetz).

Ergänzend zu diesem Thema möchte ich auch die Jugendschutzbestimmungen betreffend Alkoholkonsum in Erinnerung rufen.

Bis zum 16. Lebensjahr ist jeglicher Alkoholkonsum verboten, egal ob in der Öffentlichkeit (z.B. Feste, Gaststätten) oder im privaten Umfeld (z.B. Familienfeiern).

Ab dem 16. Lebensjahr ist der Genuss von gebranntem Alkohol (Schnaps, Wodka, Gin, **Liköre** etc.) egal ob pur oder als Mischgetränk verboten. Das bedeutet, dass auch die sogenannten Alkopops aber auch Getränke, wie „Feigling“, verboten sind.

Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr dürfen also Bier, Wein, Sekt, etc. konsumieren, jedoch nur bis zu einer Menge, dass der Alkoholgehalt der Atemluft weniger als 0,25 mg/l beträgt. So wie jeder Kraftfahrer muss sich der Jugendliche selbst einschätzen können, ob er diese Grenze erreicht hat.

Auch hier muss erwähnt werden, dass nicht nur der Jugendliche strafbar ist, sondern jeder der dem Jugendlichen den Alkohol überlässt (Kellner/in, Thekenkraft bei einem Fest....) sowie zusätzlich auch der/die Gewerbeinhaber/in bzw. der/die Verantwortliche für ein Fest (meistens der Obmann bzw. Obfrau) auch wenn diese selbst den Alkohol nicht ausgeschenkt haben.

Im Zuge eines jährlichen Vortrages durch einen Polizeibeamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten, in der 4. Klasse der NMS Gmünd in Kärnten, werden den Schülern diese Bestimmungen nähergebracht.

Den Jugendlichen sind daher ihre Rechte und Pflichten gut bekannt. Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass Erwachsene die Missachtungen des Jugendschutzgesetzes nicht nur ignorieren sondern durch verbotenen Verkauf bzw. Überlassen von Tabak und Alkohol sogar noch fördern.

**Es ist daher nicht nur ein rechtlicher Auftrag Jugendliche vor schädlichen Einflüssen zu schützen, sondern auch eine moralische Verpflichtung.**

**Der Profit beim Verkauf von Tabakwaren oder alkoholischen Getränken entgegen der Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes kann nie mehr Wert sein, als die Gesundheit unserer Jugend.**

Der Inspektionskommandant:  
Kontrollinspektor Martin KORB

## **Jahresrückblick 2018:**

So wie jedes Jahr haben wir unseren Faschingsball im Stadtsaal Gmünd veranstaltet. Neben den zahlreichen Wanderungen mit der Wandergruppe gehen die Trebesinger Pensionisten auch jedes Jahr gerne auf Reisen.

Begonnen hat das heurige Reisejahr im Mai mit dem Muttertagsausflug .... in das Rosental.

Im Juli ging es zum idyllisch gelegenen „Steirischen Bodensee“ ins Ennstal, verbunden mit einer Fahrt mit der nostalgischen Taurachbahn von St. Andrä bis Mauterndorf.

Ende August waren die „Süßwarenfabrik Loaker“ in Heinfels und die „Schaf Naturprodukte“ in Innervillgraten mit jeweiliger Werksführung das Ausflugsziel. Die kulinarischen Reisen führten uns im März zum „Gelbe Suppe Essen“ nach Untertweg und im Oktober zum „Schafaufbratln“ nach Zederhaus.

Zum Jahresausklang im Dezember konnten wir alle unsere Mitglieder zur traditionellen Weihnachtsfeier im GH Preis am Altersberg einladen.

## **Vorschau:**

12.7.2019: Ausflug nach Innergschlöss - Osttirol.

Herbst: Fahrt zum Schlachtschmaus ins Gitschtal.

Auch Nichtmitglieder sind wie immer zum Mitfahren eingeladen.

Der PVÖ plant im laufenden Jahr für interessierte Mitglieder ein Seminar „Pflege für Angehörige von Alzheimer Patienten“.

Anmeldungen bei Obfrau Irmgard Podesser.



## Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Lieser- und Maltatales!

Ich freue mich, nach mehr als 30 Jahren Berufserfahrung im Pflegebereich (davon 20 Jahre als Heim – und Pflegedienstleiter in den Altenwohn – und Pflegeheimen des SHV Spittal in der Peinten und in Gmünd) mein Know-How und meine Erfahrung als **selbständiger Unternehmer** in meiner Heimatregion anbieten zu können.

Neben meiner Tätigkeit im Bereich Fortbildung für Pflegefachkräfte, biete ich meine Dienste in Fragen rund um die Thematik **Betreuung, Pflege, Pflegegeld, Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen ...**, an.

Gerhard Spreitzer, DGKP

Beratung, Betreuung & Fortbildung im Pflegemanagement

9853 Gmünd, Treffenboden 55

Tel: 0664 1212029

[info@gerhard-spreitzer.at](mailto:info@gerhard-spreitzer.at)

[www.gerhard-spreitzer.at](http://www.gerhard-spreitzer.at)



Wollen Sie Ihren betreuungs- und pflegebedürftigen Angehörigen daheim rund um die Uhr gut versorgt wissen, sind Sie und Ihre Angehörigen durch meine **24-Stunden-Betreuungs-Agentur „beDacht-betreut24“**, welche ich gemeinsam mit meinem Kollegen Franz Bergmann führe, in besten Händen.

Unsere beDacht-betreut24 Vermittlungsagentur ist bemüht, durch professionelle Betreuung und einer umfassenden Qualitätssicherung ein würdevolles Altern DAHEIM in vertrauter Umgebung zu gewährleisten.

Gerne finden wir mit Ihnen gemeinsam, die bestmögliche Lösung für Ihre individuellen Bedürfnisse und Vorstellungen.

Kontaktieren Sie mich!



Gerhard Spreitzer, DGKP



Mag. (FH) Franz Bergmann

# REISEZEIT



## GENUSSVOLL REISEN & VIEL ENTDECKEN

1. bis 4. August <b>Tiroler Bergsommer</b> (Meran, Serfaus etc.)	€ 415,-
19. bis 22. August <b>Bodensee &amp; Liechtenstein</b>	€ 495,-
29. bis 30. August <b>Legoland Günzburg</b>	€ 255,-
2. bis 8. September <b>Sommertraum Insel Rügen</b>	€ 895,-
30. September bis 3. Oktober <b>Budapest mit Donauknie</b>	€ 415,-
30. September bis 5. Oktober <b>Dubrovnik &amp; Montenegro</b>	€ 625,-
7. bis 10. Oktober <b>Prag entdecken</b>	€ 490,-

### Aktuellen Katalog kostenlos anfordern!

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen von Bacher Reisen [www.bacher-reisen.at](http://www.bacher-reisen.at)

# BACHERREISEN

**Radenthein:** Millstätter Straße 45 · ☎ 04246/3072 · [info@bacher-reisen.at](mailto:info@bacher-reisen.at)  
**Gmünd:** Moostratte 9 · ☎ 04732/37175 · [gmuend@bacher-reisen.at](mailto:gmuend@bacher-reisen.at)  
[www.bacher-reisen.at](http://www.bacher-reisen.at)

## Gutes Bier braucht Herzblut.

T 04246 2017  
[www.shilling.at](http://www.shilling.at)



Unsere drei Shilling-Biere gibt's nicht nur frisch gezapft an diversen Theken, sie machen auch gerne Hausbesuche. Und zwar im ausschankfertigen 5-Liter-Partyfass. Übrigens: mit "ausschankfertig" meinen wir nicht nur, dass man außer einem Glas nichts weiter braucht, um das Bier zu genießen, sondern auch, dass es bereits perfekt gekühlt erhältlich ist, und zwar in folgenden Betrieben:

**GARTENRAST** und **BACHER REISEN**, 9545 Radenthein

**SPAR-MÄRKTE:** 9545 Radenthein, 9061 Wölfnitz, 9073 Lambichl, 9562 Himmelberg  
**EBNERS GREISLEREI**, 9811 Lendorf | **DORFLADEN FRESACH**, 9712 Fresach  
**MOBILITÄTSBÜRO GMÜND**, 9853 Gmünd | **ADEG HALLER**, 9871 Seeboden  
**REGIONSKÖRBERL**, 9800 Spital/Drau | **DIE NOCKBAUERN**, 9560 Feldkirchen  
**KASLAB'N**, 9545 Radenthein und in der **SHILLING-BRAUEREI** in Untertweg.

# BAULANDMODELL DER GEMEINDE TREBESING WEGERFELD

Trebesing



In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Trebesing sind  
6 Baugrundstücke in unterschiedlichen Größen entstanden

- Ganztageskindergarten und  
Nachmittagsbetreuung in  
der Gemeinde
- Entfernung nach Gmünd 4 km,  
Millstättersee 11km,  
Spittal/Drau 14km
- ganzjährig sonnig, südlich  
ausgerichtete Lage mit  
unverbaubarem Panoramablick
- asphaltierter Zufahrtsweg
- Anschlüsse Wasser, Kanal,  
Strom vorbereitet

**Preis 39,-/m<sup>2</sup> • Infos unter 0664/73234478 • [simone.weger@gmx.at](mailto:simone.weger@gmx.at)**

